

# Erstaunlich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 27

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-606576>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Nebis Wochenschau

● **Platsch.** Zur schönen Sommerszeit ziehen viele dem anstrengenden Aerobic das erfrischendere Aquabic vor ...

● **Pax.** Im Nationalrat zitierte der freisinnige Baselbieter Auer den Bolschewiki Lenin: «Der sowjetische geheime Nachrichtendienst im Ausland dient dem Ziel, den Aufstand gegen die Kapitalisten zu entfachen und im Notfall mit Waffengewalt vorzugehen. Es ist ein politisches Instrument zur Herbeiführung der Weltrevolution und zur Ausschaltung ihrer Gegner.»

● **Wauwauzipation.** Drei Stunden lang debattierten im Schwyzer Kantonsrat mehr als 50 Votanten über ein neues Hundegesetz.

● **Das Wort der Woche.** «Gipfeli-Krieg» (gemeint ist das Tauziehen um eine eigene Bäckerei der PTT).

● **Vorsicht, Kurve!** Noch elitärer als ein Zweitwagen wäre ein Kleinauto – aber wer kann sich das schon leisten?

● **Kultur.** Bei vielen kulturellen Anlässen, war an der Basler Kulturwoche zu hören, beschränkt sich der Beitrag des Staates auf das Einziehen der Billettsteuern ...

● **Grand Prix.** Die Technik ist daran, den Menschen zu überholen.

● **Verkehr.** Was noch zu erfinden wäre: Ein Abzeichen für Schwarzfahrer, um den Kontrolleuren ihre Arbeit zu erleichtern.

● **Plädoyer.** In der Umweltschutz-Diskussion sagte der fürs Beschwerderecht Eintretende Ständerat Miville: «Die Umwelt kann sich nicht selbst wehren, sie kann weder Anwälte noch Verwaltungsräte ins Gefecht schicken.»

● **Die Frage der Woche.** In der Zeitschrift «Ex Libris» wurde die Frage aufgeworfen: «Ist Leistung unanständig?»

● **Zuviel Radio.** 3 SRG-Sender sowie 36 Lokalradiostationen unter dem Motto «Kommerz auf Megahertz». Jetzt werden eigentlich nur noch die Hörer gesucht, die das alles konsumieren.

● **Nowosti-Finale.** Das von der PdA gegen Bundesrat Friedrich gerichtete «Graubuch» wurde von diesem vor dem Parlament als «Aschgraubuch» umgetitelt.

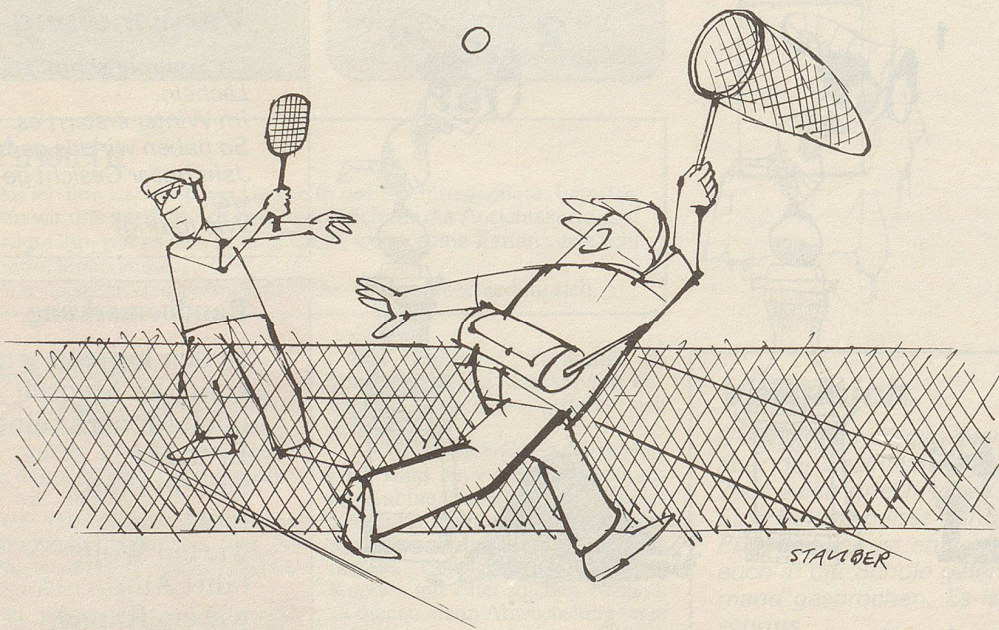
● **Grosser Wirbel** in Zürich wegen eines geplanten Parkhauses in der Limmat mit 940 Abstellplätzen. Damit würde die Zürcher Innenstadt zu einem monumentalen Shoppingcenter mit einziger Rücksicht auf Profitbedürfnisse.

● **Investitionsgüter.** Eine erstmalige grosse Computermesse in Zürich erhielt von Arbeitnehmerseite die Bezeichnung «Totenmesse für Arbeitsplätze».

● **Tempo.** Das Stadtparlament von Hagen (Westfalen) hat das Recht im April 1993 verliehene Ehrenbürgerrecht jetzt offiziell aberkannt.

● **Ferien.** Die finanziell begrenzte Reiselust der Franzosen kontert der «Canard enchainé» mit einer Artikelserie «Nationalisiert eure Ferien!» – «Wie man ins Ausland geht, ohne die Heimat zu verlassen.»

● **Dunst.** Zum internationalen Einweihungsmeeting im Olympiastadion von Los Angeles kamen weit weniger Zuschauer, als erwartet, aber der Smog.



### Sprichwörter

«Wer sucht, der findet», heisst es im Sprichwort. So weit, so gut, wenn er aber sucht, wo nichts ist, findet er eben auch nichts! Sprichwörter wenden sich eben an kluge Leute. Und kluge Leute wissen, dass man die schönsten Orientteppiche bei Vidal an der Bahnhofstrasse 31 in Zürich sucht und dort auch findet!

### Erstaunlich

Zwei junge Studenten diskutieren die eben gelernte Neuigkeit, dass der Mensch aus 92% Flüssigkeit besteht. In diesem Moment geht eine ausserordentlich hübsche Studentin vorüber, und das Gespräch stockt. Nach einer Pause sagt einer der beiden Studenten: «Bei Gott, was die aus ihren acht Prozenten gemacht hat!» Hege

**G**ast zum Kellner: «Sie inserieren, dieses Speiserestaurant befinde sich unter neuer Führung. Dort drüben steht ja der alte Chef.» Der Kellner neigt sich zum Ohr des Gastes: «Er hat letzte Woche geheiratet.»

Die Gattin besteht darauf, eine Unzahl Kleider auf die Sommerreise mitzunehmen. Als sie mit Gepäck beladen am Bahnhof ankommen, sagt der Gatte: «Ich wollte, wir hätten auch das Klavier mitgenommen.» «Hältst du dich vielleicht für witzig?» fragt die Gattin gereizt. «Nein, gar nicht; aber ich habe die Fahrkarten auf dem Klavier liegen lassen.»

### Neues Posthotel St. Moritz

★★★★

- Ganzjährig geöffnet
- Ruhiges und behagliches Haus mitten im Zentrum
- Fitness- und Spielraum, Solarium
- Freie Sicht auf See und Berge
- Badeferien im Höhenklima sind doppelte Ferien
- Busverbindung mit dem neuen Bäder-Zentrum
- Spezialitäten-Restaurant
- Eigene Parkgarage

PETER GRABER dir.  
Tel. 082/2 21 21 Tx 74430